

Pressemitteilung

Leere Tische in Altona: Jetzt der Gastronomie das Überleben sichern.

Das Gastronomiegewerbe leidet besonders stark unter der Corona-Krise. Ein Datum für die Wiedereröffnung von Restaurants, Cafés und Kneipen ist derzeit nicht in Sicht, die Branche wird eine der letzten sein, bei denen eine Lockerung des Shutdowns zu verantworten ist. Gastronomen und Verbände warnen vor einer Insolvenzwellen.

Die CDU-Fraktion Altona macht sich für die Gastronomen in Altona stark: Sie hat die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in einem gemeinsamen Antrag mit den Grünen aufgefordert, zeitnah ein Konzept für die Wiedereröffnung des Gastgewerbes zu entwickeln. Darin sollen alle technischen, baulichen oder organisatorischen Maßnahmen genannt werden, die als Auflagen für eine Wiedereröffnung gelten.

„Wir wollen, dass die Betriebe jetzt die Zeit nutzen können, um sich auf die notwendigen Auflagen vorzubereiten – damit sie, sobald die Wiedereröffnung zu verantworten ist, sofort den Betrieb aufnehmen können“, so Sven Hielscher, Chef der Altonaer CDU-Fraktion. Gerade Altona lebe von seiner vielfältigen Restaurant- und Kneipenszene, viele Gastronomen seien eng mit ihrem Viertel verbunden. *„Die lebendige Restaurant- und Kneipenszene ist nicht nur das Herz von Altona, sondern auch ein wesentlicher Wirtschaftszweig in unserem Bezirk. Wir müssen dafür sorgen, dass das auch so bleibt“,* so Hielscher.

Für telefonische Rückfragen:

Sven Hielscher
0171-723 5945